



Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz und von Bayern, gemeinfrei, [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Anton_Hickel_\(workshop\)_Karl_Theodor.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Anton_Hickel_(workshop)_Karl_Theodor.jpg)

EINLADUNG ZUM VORTRAG

GRÖSSE UND ÄMTERSTRUKTUR DES PFALZBAYERISCHEN HOFES

UNTER KURFÜRST KARL THEODOR IN MÜNCHEN 1778–1799

ANJA LOCHBRUNNER

Ludwig-Maximilians-Universität München, Historisches Seminar

Nachdem Kurfürst Karl Theodor (1724–1799) von der Pfalz 1778 auch die Regierung im Kurfürstentum Bayern übernommen hatte, verlegte er seine Hauptresidenz von Mannheim nach München und vereinigte den kur-bayerischen mit dem kurpfälzischen zu einem pfalz-bayerischen Hof. Der Vortrag vergleicht anhand der Hofkalender Größe und Ämterstruktur der beiden bisherigen Höfe vor dem Regierungswechsel, beleuchtet, wie sich diese beiden Faktoren durch die Zusammenlegung veränderten und zeichnet deren weitere Entwicklung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts nach. An diesem Fallbeispiel sollen also die Auswirkungen der Vereinigung zweier Territorien auf die Hofhaltung unter den Bedingungen des Aufklärungszeitalters analysiert werden. Mit dem pfalz-bayerischen Hof in München wird dabei ein Hof in den Blick genommen, der trotz gewisser Unterschiede große strukturelle Ähnlichkeit mit dem Kaiserhof in Wien aufwies.

Anja Lochbrunner studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der National University of Ireland, Maynooth und promovierte im Fach Bayerische Geschichte über die Integrationsprozesse am pfalz-bayerischen Hof unter Kurfürst Karl Theodor. Von 2014 bis 2017 war sie Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung und ist derzeit wissenschaftliche Hilfskraft bei der Kommission für bayerische Landesgeschichte im Projekt „Historisches Lexikon Bayerns“.

INZ